

Die Ausstattung einer Braut.

- Früher:**
1. Ein alter, harter Kasten, mit selbstgeponnener Leinwand, Tisch- und Bettwäsche vollgestopft.
 2. Ein Kuffakasten mit Silberzeug, Firmhalter und Patengeschenten.
 3. Ein mit Silber beschlagenes Gebetbuch und ein Kochbuch.
 4. Vier Duzend selbstgefertigte Hemden u. vierundzwanzig selbst gestricke Strümpfe.
 5. Zwei Duzend Silberne Bekende, Tafelglocken, Kupfergeschirr, ein großer Schmaltisch und eine Büttel mit Kraut.
 6. Ein Weiskemel.
 7. Eine goldene Halskette mit einem Perlen, ein goldenes Kreuz und goldene Ringe.
 8. Zwei einfach eingerichtete Zimmer, mit Hochhaar gepolsterte Sessel usw.
 9. Nach dem Abendessen ein Ständchen im trauten Gespräch und „Gute Nacht“ zum Schlafengehen.
 10. Wöchentlich zwei Kosttage für arme Studenten.
 11. Die Silberne Hochzeit naht; sie wird im Kreise fröhlicher Kinder gefeiert.
 12. Die Eltern sterben in den Armen ihrer Kinder.
- Jetzt:**
1. Ein polierter Kommodekasten, mit Atlas, Tisch- und Bettwäsche gefüllt.
 2. Große Schachteln mit Häusern, Federn u. Blumen.
 3. Ein Photographie-Album und Tanzkarten.
 4. Sechs neue baumwollene Hemden, fünf Paar Strümpfe von einem Ausverkauf.
 5. Sechs neuilberne Bekende, Geschirre von Blech, kupferartig angestrichen, einen Topf mit Thee.
 6. Ein Toilette- und ein Ankleidespiegel vom Möbelverleiher.
 7. Ein „goldenes“ Collier, Bracelet vom 50-Pfg. Wagar, Double-Ringel.
 8. Wohnung mit sechs Zimmern, Draperien an den Fenstern, Möbel und Pianino auf Abzahlung resp. Eigentum des Tapetierers.
 9. Die gnädige Frau liebt leichtsinnige Romane, der Herr Gemahl schläft seinen Weinrausch aus.
 10. Die Frau besucht Mütter und Gesellschaften so viel sie nur kann.
 11. Nach sechs Wochen leben Frau und Mann getrennt.
 12. Beim Tod der Eltern wird vor allen Dingen an die Erbschaft gedacht, da die ein oder zwei vorhandenen Kinder zu selbstständigen, leblosen Geschöpfen verzogen sind.

Mutterliebe.

Wenn in der Wiege in süßem Schlummer Der holde Säugling sorglos ruht, Ein Bild des Friedens, sonderummer, Wie's nur ein reiner Engel thut, Das ist's, wenn er erwacht und Blicke Hat lächelnd um sich her gesandt, Das auf ihm ruht im sel'gen Glücke? Es ist die treue Mutterhand!

Und wenn des Kindes zartes Leben Der Krankheit Schmerz ergriffen hat, Wenn erster Schlummer lindernd eben Schleicht seine Augenlider matt, Was ist's denn, was in steten Sorgen, Das nicht den Leuten werden macht, Sein Bettlein hütet bis zum Morgen? Es ist das Mutteraug', das wacht!

Und wenn dann einst in spätern Tagen Den Mann auch jedes Glück verließ, Und er mocht stumm sein Leiden tragen, Verschwiegen jede Kummerthat; Wer sieht den allerfeinsten Schimmer, Den sich der stille Schmerz zurück, Wer sieht die kleinste Thräne immer? Es ist der treue Mutterblick!

Und wenn in jener letzten Stunde Das Mutterherz nicht mehr schlägt, Wenn ihren Geist zum ew'gen Bunde Der Seligen ein Engel trägt, Was ist's denn, das auf allen Wegen Ein Engel dir auf Erden blieb? Das ist der Mutter letzter Segen, Das ist der Mutter ew'ge Lieb!

Gerhard Burg.

Familiennachrichten.

Verlobt: Frä. Johanna Kleinpaul in Dresden mit Hrn. P. Kleinpaul in Bernsdorf. — Frä. Vally Reichel mit Hrn. Selonbelenant d. R. Alfred Eckert in Leipzig. — Frä. Irene Tränkner mit Hrn. Rudolf Bergmann in Leipzig. — Frä. Theresie Kruppe in Weinsberg mit Hrn. Landtagsabgeordneten G. Horst in Götha a. G.

Getraut: Hr. Rudolf Schneider mit Frä. Sina Winter in Leipzig. — Hr. Professor Dr. Paul Rühlmann mit Frä. Elisabeth Unger in Dresden. — Hr. Realgymnasiallehrer Weibauer in Annaberg i. G. mit Frä. Gertrud Bang in München.



Letzte Neuheiten

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

F. Jander

vormals C. H. Weigel, Lichtenstein, am Markt.

Zurückgesetzte Stoffe im Ausverkauf.

- 7 Meter Waschtuch, waschlich, z. ganzen Kleid für M. 1.95 Pfg.
- 6 " solider Stoff " " " " " 2.40 "
- 8 " Sommer-Nonvaste, Doppelst., " " " " 3.00 "
- 6 " Alpaka, Doppelst., " " " " 4.50 "
- 7 " Nonvaste lila, gar. reine Woll, " " " " 4.55 "

Ausserordentliche Gelegenheitskäufe in modernsten Woll- und Waschtuchstoffen

— in extra reduzierten Preisen versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.

Muster auf Verlangen franko. — Modellbilder gratis.

Versandthaus:

OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.

Separat-Abteilung für Herrenstoffe:

Buxkin zum ganzen Anzug M. 4.00 Pfg., Oberst zum ganzen Anzug M. 5.50 Pfg.

Wettermäßige Witterung für den 9. Juni: (Aufgestellte Prognose n. d. Vamprecht'schen Wettertelegraph.) Wollig bis halbdreier, kühl, auch geringe Niederschläge.

Hôtel zum goldenen Helm, Lichtenstein.

Das für heute Dienstag abend angekündigte Concert findet nicht statt.

C. A. Lorenz.

Zur gefl. Beachtung!

Den geehrten Hoteliers und Restaurateuren, sowie der geschätzten Bewohnerschaft von Lichtenstein-Gallenberg und Umgebung hierdurch zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich in meiner Veranfassung, Markt 163, eine

Fisch-Handlung (lebende Fische)

errichtet habe. Es wird mein stetes Bestreben sein, die mich mit werthen Aufträgen Ehrenden durch gute Ware solid und billig zu bedienen. Hochachtungsvoll Albin Bauer.

Alles unbefugte Betreten oder Begehen unserer durch

Warnungstafeln und sonstige Absperrungen gekennzeichneten Garten-, Feld- und Wiesengrundstücke, sowie Feldraine und Wirtschaftswege ist streng verboten. Zuwiderhandelnde oder gar solche Leute, welche Lust an dem Beschädigen dieser Kennzeichen finden, werden ohne Rücksicht der Person zur gerichtlichen Bestrafung gezogen. Erik u. Carl Seydel, Lichtenstein.

Achtung!
400 Zentner
Zwiebel-Kartoffeln,
à Zentner Mt. 2.80, 1/4 Mt. 1.20,
5 Liter 25 Pfg.,
bei David Schönfelder, Lichtenstein

Eine inmitten Oberlungwitz gel. Hypothekenscheine

Gartenwirtschaft,
5 Schfl. Areal, massives Gebäude, gr. Keller, lauf. Abwasser, i. mit leb. u. tot. Inventar d. 4500 M. Anz. zu verkaufen.
Näheres durch Flachowsky, Lichtenstein.

Schweizer-Lehrling gesucht.

Ich suche einen jungen kräftigen Burschen, welcher Lust hat Schweizer zu werden. 1 Jahr Lehrzeit bei fünfzig Thaler Lohn. Reisegeld wird vergütet. Antritt sofort.
Emil Haugl, Oberschweizer, Rittergut Borstendorf bei Dornburg (Thüringen).

Hochf. Radeburger
Sauerkraut
2 Pfd. 15 Pfg.
in bekannter Güte empfiehlt
Julius Rühlner, Lichtenstein.

Freundliche Wohnung (Stube u. Schlafstube in I. Etage) nebst Zubehör sofort zu vermieten Lichtenstein, Chemnitzstr. 230.

Dankfagung.
Seit 2 Jahren hatte ich Magenbeschwerden. Ich hatte starke Stiche in der Magenregion, häufig saures Aufstoßen und schlechten Appetit. Auch der Stuhlgang war nicht in Ordnung. Ich war schon ganz matt geworden und stark abgemagert. Ich wandte mich daher an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hoyer. Dieser heilte mich in kurzer Zeit. Die Magenbeschwerden haben aufgehört, der Appetit ist gut und der Stuhlgang in Ordnung. Herrn Dr. Hoyer meinen besten Dank!
(gez.) P. Bornholdt, Warmstedt.
Dr. Hoyer, Halle a. S., gr. Brauhauptstr. 14, ist jeden Freitag von 10 1/2—12 1/2 Uhr in Chemnitz im Hotel „Vier Jahreszeiten“ zu sprechen.

Brennspiritus,

hochgradig und infolgedessen viel Hitze entwickelnd, à Liter 32 Pf., empfiehlt Julius Rühlner, Lichtenstein.

Klauenöl,

präpariert für Nähmaschinen und Fahrräder, von H. Möbius & Sohn, Hannover, Knochenölsfabrik.

Zu haben in allen besseren Handlungen.

Eine Kuh,

worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen bei Frau verw. Sonntag, Bernsdorf.

Mehrere Arbeiterinnen sofort gesucht.
C. H. Webendorfer & Söhne, Lichtenstein.

Nur hierdurch melde ich meine Verlobung mit Frä. Johanna Kleinpaul, Tochter des Herrn Oberamtsrichters Dr. Kleinpaul in Dresden. Bernsdorf, Pfingsten 1897. P. Kleinpaul.

Heute Mittwoch Schweinschlachten

bei S. Otto, Lichtenstein.



Frisches Rindfleisch

empfehlen Ernst Schubert, Lichtenstein.

Auch sind dazselbst einige Feinstes Futterkartoffeln billig zu verkaufen.

Todes-Anzeige.

Gestern abend 8 Uhr nahm der Allmächtige unser liebes Söhnchen Willy in seinem 5. Lebensjahre nach langen und schweren Leiden wieder zu sich. Dies lieben Freunden und Bekannten nur hiermit zur Nachricht. Lichtenstein, den 8. Juni 1897. Ernst Schlemmer u. Frau nebst übrigen Hinterlassenen.

Für die wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben unvergesslichen Gatten und Vaters, des **Königlichen Bahnmeisters Ludwig Rade,** Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. und der silbernen St. Heinrichs-Medaille, sage ich Allen meinen innigsten Dank. Dank dem Königl. Sächs. Krieger-Verein und der Gewehr-Sektion für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte. St. Egidien, den 5. Juni 1897. Die tieftrauernde Witwe **Laura Rade.**

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres unvergesslichen **Erich** sagen hierdurch allen Verwandten und Bekannten ihren aufrichtigsten Dank. Insbesondere gilt unser Dank Herrn Dr. Zürn für seine aufopfernden Bemühungen, Herrn Pfarrer Kretzschmar für die trostreichen Worte am Grabe, den Gesangsvereinen zu Marienau und Heinrichsord für die erhebenden Trauergesänge und das Tragen zur letzten Ruhestätte. Marienau, den 8. Juni 1897. **Die trauernden Hinterlassenen.** Lehrer Riedel und Frau.

W

Geschäfts

Nr. 13

Dieses Blatt

Bestellungen

Das Verzei

fernsprech

Firmen:

1. J. B.
2. Drech
3. O. G.
4. O. G.
5. F. G.
6. Hugo
7. Carl
8. Robe
9. C. G.
10. Bau
11. Otto
12. Ray
13. C. G.
14. Clem

(Roggen) von 2 Met auch nicht g zu den Selt beachtenswe noch nicht v

— A

Besuchs der Schweizer K verwohung bahh wieder mäßigten Ja Reichenhau, Der erste C Leipzig, Ba die weiteren 14. August Chemnitz) ar zig aus er 1/4 Uhr, a vor 9 Uhr Uhr mittags und 14. Au aber nachm. Zuft kurz n vor 9 Uhr Züge Fortf und Salzbu Bestimmung scheinenden eisenbahnen ist unentgel Staatsreisen für zusam (Dresdner (Carolastra lungen sind — So

Obwohl bei Telephonbe häufig unni Führung e schon versch ionen, weid Apparat zu wittert in r Körper erfo

— B tag hat es gehagelt. ein Haus e stude zertrü

— W ternahmen scheinend W lin über D im Besse Bahnhofs i billig Reiser